

Protokoll für Saatgutverkehrscontrollen

Saatgutverkehrskontrolle mit Probenahme GVO-Probe Nachkontrolle Standardsaatgut

1. Kontrollierter Betrieb:					
Inhaber / Geschäftsführer / Saatgutverantwortlicher:					
2. Fruchtart:		Sorte:			
3. <input type="checkbox"/> Anerkennungs-Nr. <input type="checkbox"/> Mischungs-Nr. <input type="checkbox"/> Kenn-Nr. <input type="checkbox"/> Betriebs-Nr. (oder Name und Anschrift bei Kleinpackungen)					
Partiebezeichnung:					
4. Kategorie:		5. Art der Packung:	6. Kennzeichnung:	7. Verschleißung:	
<input type="checkbox"/> Vorstufensaatgut <input type="checkbox"/> Basissaatgut <input type="checkbox"/> Zert. Saatgut <input type="checkbox"/> Zert. Saatgut 2. Gen. <input type="checkbox"/> Handelssaatgut <input type="checkbox"/> Standardsaatgut <input type="checkbox"/> Saatgutmischungen <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Papiersack <input type="checkbox"/> Ventilsack <input type="checkbox"/> Gewebesack <input type="checkbox"/> Kleinpackung <input type="checkbox"/> Lose Abgabe <input type="checkbox"/> Big Bag <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> reißf. Etikett <input type="checkbox"/> Klebeetikett <input type="checkbox"/> Aufdruck <input type="checkbox"/> Einleger <input type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> Etikettenfarbe:	<input type="checkbox"/> amtl. Etikett <input type="checkbox"/> Nummernleiste <input type="checkbox"/> Plombe <input type="checkbox"/> Banderole / Siegelm. <input type="checkbox"/> ohne	
8. Behandlung:					
<input type="checkbox"/> gebeizt <input type="checkbox"/> ungebeizt <input type="checkbox"/> Wirkstoff / Mitte <input type="checkbox"/> BVL Zul.-Nr. <input type="checkbox"/> Angabe auf (Zusatz) Etikett					
9. Sonstige Kennzeichnungen:					
„EG-Norm“ angegeben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein OECD-System <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Erzeugerland / Aufwuchsgebiet:					
Probenahme (Monat/Jahr):					
Verschleißung (nur bei Mischungen) (Monat /Jahr):		Zusätzliche Angaben: KF (%)		TKM (g)	
10. Partigröße:		a) bei Lieferung:	b) bei Probenahme	c) Probenahme erfolgte aus:	
Anzahl Packungen		Stück	Stück	Erstproben	
Gewicht je Packung		kg/Anzahl	kg/Anzahl		
Gesamtgewicht		kg/dt	kg/dt		
11. Name und Anschrift des Lieferanten:					
12. Eingang der Partie:			<input type="checkbox"/> Lieferschein-Nr.		
			<input type="checkbox"/> Rechnungs-Nr.		
13. Festgestellte Mängel / Bemerkungen und sonstige Angaben:					
<p>Die Probenahme erfolgte unter Beachtung der Probenehmer-Richtlinie für Saatgutverkehrscontrollen in der jeweils geltenden Fassung. Die vorstehend bezeichnete Partie stand als Saatgut entsprechend den vorstehenden Angaben für den Vertrieb bereit. Ich/wir wurde(n) darauf hingewiesen, dass bei festgestellten äußeren Mängeln die Partie erst nach deren Behebung in den Verkehr gebracht werden darf und die Möglichkeit zur Hinterlegung einer Parallelprobe im Betrieb besteht. Folgerungen, die sich aus den Untersuchungen der Kontrollprobe ergeben, bleiben von Vorstehendem unberührt. Der Betriebsinhaber / Zeichnungsbefugte bestätigt die Richtigkeit der vorstehenden Angaben sowie, dass das kontrollierte Saatgut der vorgenannten Lieferung entspricht.</p> <p>Gegenprobe im probegebenden Betrieb belassen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ort und Datum:</p>					
_____ Dienststelle/ / Unterschrift Probenehmer(in)			_____ Stempel und Unterschrift der Firma / des Zeichnungsbefugten		